

LICHT

8 | 2021

Ausgabe November

73. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

LICHT 8 | 2021

La
solitudine



EIN HERZ AUS LICHT

Temporäres Kunstwerk in Mailand

DAS NEUE TOR IN DIE MUSEUMSWELT

James-Simon-Galerie bei Nacht

OPTIMIERUNG DER LICHTSTÄRKEVERTEILUNG

Nutzerorientierte Beleuchtung für Büros



Abb.: Ein Highlight der Braunschweiger Vogelsammlung ist die Vogelfluglinie. Eine Lichtanimation lässt die Vögel scheinbar schweben.

LEUCHTENDE WOLKEN ZIEHEN VORÜBER LICHTANIMATION UND LEUCHTEN FÜR DEN VOGELSAAL IN BRAUNSCHWEIG

Das Staatliche Naturhistorische Museum in Braunschweig wurde 1754 als Herzogliches Kunst- und Naturalienkabinett eröffnet. Erst 1937 bezog es nach mehreren Umzügen das Backsteingebäude, in dem es bis heute zu finden ist. Es enthält verschiedene Dauerausstellungen, darunter die Vogelausstellung, die ADO Lights neu beleuchtet hat.

Das Staatliche Naturhistorische Museum Braunschweig besitzt mit über 52.000 Vogelpräparaten und rund 19.000 Vogeleiern die größte Vogelsammlung Niedersachsens. Im neu aufbereiteten und erweiterten Vogelsaal wird nur ein kleiner Teil der Präparate präsentiert, das aber sehr eindrucksvoll. Beim Betreten werden die Besucher von einem besonderen Highlight empfangen: Die sogenannte Vogelfluglinie, die unter der Decke des Saals inszeniert wurde. Hier scheint es, als würden Rotmilan, Graureiher und Höckerschwan über die Köpfe der Besuchenden hinweg schweben. Beeindruckend sind dabei die Flügelspannweiten einiger Exemplare.

LICHTANIMATION UND SPOTLIGHTS LÄSST VÖGEL SCHWEBEN

Die Vogelfluglinie schwebt an der Decke, die in einer freien Form partiell geöffnet ist. Durch die Deckenöffnung und versetzte, vertikal hinterleuchtete Wände entsteht eine leichte, dynamische Atmosphäre, die ein Gefühl der Freiheit und des Fliegens entstehen lässt. Eine Lichtanimation, die Wolkenzug, Sonnenstand und Dämmerung simuliert, verstärkt den Effekt und lässt die Vögel scheinbar schweben. Zur gezielten Ausleuchtung der Exponate an der Decke und in den Vitrinen setzte ADO Lights insgesamt 116 der magnetischen »LED-Luc MiniSpots« ein. Dabei wurden 36 der Spots in runden, schwarz eloxierten Deckeneinbaueinheiten platziert. Sie verfügen über einen integrierten, drehbaren Haltearm zur individuellen Anbringung der magnetischen MiniSpots. ■



Abb.: Die Exponate in den Vitrinen werden gezielt mit magnetischen »LED-Luc MiniSpots« ausgeleuchtet.

Weitere Informationen:

Projekt: Vogelsaal des Staatlichen Naturhistorischen Museums in Braunschweig

Ausstellungsgestaltung: Waidmann/Post, Braunschweig, waidmannpost.de

Lichtplanung: ADO Lights, Euskirchen, www.ado-lights.com

Fotos: Anja Basilius